Bezugspreis

plesteljährlich in Sight, Ottis and Radioarortiperfebr Det. 1.65, außerhalb De. 1.75 enicklehlich ber Cofigebubren, Die Statted tofter 5 281. selbe ber Senn um Settinge. : 1

be-

umb

dit

lufte

MI.

體

lent:

con-

ad.

10

Altensteig, Stadt. Amtsblatt für Allgemeines Anzeigeund Unterhaltungsblatt oberen Nagolo Line

Anzeigenpreis

Die Lipaltige Bette ober beren Renne. 10 Biennig, Dis Beliemmeile ober beren Raum 90 Wieberholungen unperänberter Umseigen entsprechen gerichtlicher Gim trelbung und Row Rabatt binfattla

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-21.-Bezirke Nagold, freudenstadt und Calw.

Mr. 197

Drud und Berlag in Altenfteig.

Freitag, ben 24. Auguft.

Amisblatt für Bfalggrafenmeller.

1917.

Der Krieg.

SIB. Großes hanviquartier, 23. Aug. (Amtlich.) Weitlicher Rriegsichauplag:

Heerebgrubbe Aronbring Aupprecht: Rach ben ergebnistofen Tellvorftoffen ber letten Tage gingen bir Englauber geftern gwijchen Bangbemard und Sollebete wieder ju einheitlichen großen Anffen ber, die ben gangen Tag fiber bis tief in die Rodit hinein anbielten und ju ichweren Rampfen führten. In vielen Stellen ftiegen fie unter Ginfag neuer Rrafte bis gu fediemal gegen uniere Linien vor; immer wieber murben fie burch pufere tapferen Truppen im gaben Mabfampi gurud gemorfen. Bon gaffreichen Banger raft-wagen, Die bem Beind ben Durchbruch burch bie Stelfungen ermöglichen follten, wurde die Debrzahl burch Bener erlebigt. Bie auf gwei Stellen oftlich von St. Bulien und an ber Strofe Poern-Menines ift unfer porderfter Graben auf der 15 Rilometer breiten Rampffront voll gehalten.

Rach furgem Trommeliener gegen Bens hate frub en abgeichlaporitogenbe feindliche Abteilunge gen. Beitere Rampfe find bort

Die lebhafte Befdpieffung bee Stadtinnern von St. uentin balt an.

heers bentimer Rronpring:

In bem e bitterten Rampf bei Berbun trat geftern in Laufe bes Tages eine Baufe ein. Erft gegen abend meichte die Artillerietatitifeit auf beiben Maasufern wie ber beträchtliche Stärte. Angriffe folgten biefer Acuer-berbereitung beiberfeits ber Strafe Bacheranville-Beaumont. In ichwerem Ringen gelang es ben Frangolen nur weiftlich bes Weges auf fcmaler Front in unieren borberften Graben Guß gu faffen. Conft wurden fie überall blutig ab gemiefen. Debefach tamen ibre Borftoffe in uniccem Bernichtungsfeuer nicht gur Entwidelung.

Bei bem Luftangriff auf die englische Rufte find bie militarifden Anlagen von Margate, Ramogate und Dover erfotgreich mit Bomben belegt worben. In gabiinden Rampfen verlor ber Geind brei Gluggenge, Swei eigene fehrren nicht zurück.

Deftlicher Ariegsichauplag: Gront Des Generalfeldmaricalle Bring Leopold von Bagern:

Die Muffen baben nach Abbrennen ber Dorfer ihre Stellungen weftlich ber Ha bis jur Linie Dbing-Bigaunt (Muriand) geräumt. Das aufgegebene Webiet ift von uns fampflos befest morben.

Front Des Generaloberft Ergherzog Joseph:

Amiiden Bruth und ber Molban mar bie Gefechtstiltigleir ftellemmeife lebbaiter

Rorblich in Brogeeci, im Sufitatal und bei Goveja Beben erneut rich ftarfer Artifferievorbereitung einenbe feinbliche Teilangriffe ergebnistos.

heerregrapue bee Generalfeldmaridallo

von Madenfen: Die Lage if meeindert.

SNagevoniide Grout:

Bei faft 60 Grab Celfine in ber Sonne blich bie Jam, ligfeit gering. Mur im Gernabogen libte ber Wriller Campf scimetic auf-

Der Erfte Ceneral martiermeiftert Bubenborff.

Die ire Blebe Mederung hat belamulich feinerge dem Libgeor. 's feierliche Beriprechen gegeben, fas molle fie feine große Offenfor dem Gings libe met unter. Ob fie babei an bie Moglichteit beningeiteit ber Jebenfalls wußte jeber unbefangene Sturfeiler, bas Engiand i bergeit bie Frangojen gu eines menen Offenfive gwingen De, fobald es dies in feinem Smereife liegend erachtete. Es ift je moglich, bag bie englische Regierung die paar amerifanischen Refrutenbataillone, die jich auf frangofifchem Boben langweilen, gu bent Bwed fiber beit großen Teich hat hernverbringen laifen, bamit ber Schein gewahrt und bie frangoitiche Begierung einigermagen bor ber Bolfsveurerung gerechts ertigt fei, wenn fie jest die Offenfibe von Berbun berwate. Das ware immerbin ein nicht gewöhnliches Ent-

gegenfommen bes herrn Llond George, wo es both bei bin ftant, einfach gu befehlen. Barum bie frangofifche herresteitung gerabe bie Berbunede für die Offenfioe gewafet hat, ift noch nicht fiar an fiberjeben. Wenn es ihr gefungen mare, bie beutiche Front mit ihrem Maifenopfer an Meniden und Munition ju burchbrechen, fo batte fie bas Ergbeden von Brien wiebergeminnen tonnen Aber nach ben bisberigen Erfahrungen, Die Die Frangojen auch bei ihren opferichwerften Turchbrucheverfuchen gemacht haben, ift es wahricheinlicher, baff ihre Absichten gar nicht fo weit reichten, bag es ihnen vielmehr vollauf genugend erichien, die beim bergeitigen bentichen Berieibigungsfuftem tobiicher zu erreichenden Anfangeerfolge gu ergielen. Für eine folde politifde Offenite mar bas altbefannte Gelande von Berbun nicht folecht gewählt. Denn bier lagen auf beiden Magenfern, befonders auf bem westlichen, die Graben auf fürzeste Entfernung einanber gegenüber-und bie vorberften bentidjen Graben ifinichloffen Gelanbepunfte, die wir im Laufe unferer Berbunoffenfive in ichweren Rampfen erfturmt hatten und bie burch eben bieje Rampfe Weltruf gewonnen hatten. Golang es -, und es war fast mit Gewißbeit barauf gu redinen, baß es gelingen milfite, - im erften Anlauf einige birjer Buntte gurudguerabern, fo mar bas ein Ergebnis, das in Paris ungeheur n Jubel austofen und die tiefgefuntene Grimmung bes frangolifchen Bolles mie Die angefrankeite Moral ber Armee aufe Rene beieben wurde Mis reine Breftige-Dffenfive far ber nene Berbunfturm ber Frangojen eines feiner Dauptziele zweifellos erreicht ber berühmte Tote Mann wurde im erften Maffenfturm und enfriffen. Auch auf dem Dfinfer burfen bie Freugofen einen Gelandegewinn buchen, ben fie freilich vergebens und mahrheitemibrig ale Rampigelande bezeichnen: Der Talou-Bisden, ber Gubwengipfel unferer Stellung auf bem Offinfer war bereits feit Mary be. 36, von une nur noch mit Boftierungen von ber ungefähren Starte eines Bataillone (auf einer Frontbreite von 6 Rilometer!) befest und auch biefe Poftierung ift in der Racht vor bem frangofifden Angriff bie auf ichwache Rachbuten jurudgejogen worden. Giebe man von biefem auf tampf lod geräumtem Gebiet erfolgten Borruden ab, jo bat ber Beind biober auf bem Oftnier nur uniere borderften Linien im Joffee-Bald überfinter und im Torf Camogneur und bis an bas Norbende gurudbruden tonnen. Bejentlicher ift fein Gewinn auf bem Weftufer, wo ihm unfer ganges porberes Stellungefuften mit bem Dorf Regnieville, ber Toriftatte von Eumieres mit dem Conrieres- und Rabenwald, dem Toten Mann und einem Teil von Avocourt in die Sande gefallen ift. Faßt man das bisberige Ergebnis der Berdunschlacht, wie es fich am Morgen bes britten Sturmtages barftellt, zusammen, fo barf heute ichon festgestellt werden, bag eine Durchbruchsabsidt, wenn fie überhaupt bestanden haben follte, als völlig audfichtelos eritheint.

Der Raifer bei feinen Truppen in Flandern.

Berlin, 28. Ang. (Anglich.) Unfere braben Streiter an ber flandrifchen Front hatten gestern einen festlichen Tag: S. Majeftat ber Raifer war getommen, um ihnen ben Dant bes Baterlandes gu übermittein. Bei ftrablenbem Connenidein lief ber hofzug bes Raifers in ben Babahof eines Umen flandrischen Ortes ein, wo sich gron pring Mr vrecht, sowie eine große Bahl von & nigieren zur Begranung eingefunden hatten. Die seste E geszuverficht leuchtete aus ben Augen bes Raifere, ale er ben fiegreichen Gilbrern bie Sand brudte und bie ront ber Ehrentompagnie abfdritt. Rachbem ber Cherbefehisheber bem Ruifer über die Lage einen furgen Bortrag gehalten batte, erfolgte die Mbiahrt gu jener Stelle, an der Abordnungen famtlicher Truppenteile, die an ber Dwehr ber englischen Angriffe rabmlichen Anteil hatten, im weiten Biered aufgestellt waren. Unter ben ichmetternben Mangen ber Brafentiermariche fchritt ber Raifer Die Front ab. Bieberholt blieb er fiehen, um besonders verbienten Offigieren und Mannichaften Die Sand gu bruden und ihnen Worte ber Anerkennung gu fpenben. Berglich begrußte er auch die Kompfflieger, die unter Führung bes Riemeiftere Freiheren von Richthofeu erichienen waren. Dann trat ber Raifer in bie Mitte bes Bierede und bielt mit lauter Stimme folgende Unfprache:

Milen ben Truppen, Die fich fo bras und fo tupfer auf bem fignbrifden Boben lieure i da neben einen machtigen Geg-

ner geschiagen haben, habe ich bereits vom Großen Dauptquartier aus meinen Dank und meine Anerdennung telegraphisch, ausgesproden. Es mar mie ein Bedürfnis, Euch
Auge in Auge gegenüberzutehen und Euch von Manp zu Mahn nochmals meinen Dank und meine Anerkemeing auszußesechen ihr die heldenhafte Anpletkeit, die Arwpven aller deutschen Schimme in den jehveren Kämpken der
ichten Abohr dereiten baben. Eure Kameraden von der
Opffront, bei denen ich hürzlich gewesen din, jenden Euch ihre Grüße und ihren Dank. Die Erfolge, die
dort drüben errugen sind, waren nur möglich, wenn dier eine eisenfelt: Maner kand, an der der frindliche Maprall gerichelten mitte. Ich spreche zuwal den Marinetruppen meinen befonders treudigen Dank aus für den schienfelten Aberem, mit dem sie so möglich den Gelner im Korden abgeten heben. Dank diese schöden Ein dem schiffen Angriff von vorndere Ein gedseit Teil selne: Kraft genommen worden. Ein Bemeis, dah die deutsche Iden Aufert seben Augenblich auszunikruneis, um durch einen Offenstoe dem Fetund das Geseh vorzuschreibent Der Kaller wies auf die schweren. Könnele aus fürschen Augenblich anglisch franzblischen hin und lucht dann sort: Wann Gottes Nortigen wie was den Sieg geden wied, das sieht bei ihm. Er dat unter Balk und heer in eine harte Schule genommen. Zehr haden wir das Eramen zu be
fleden. Mit atem deutschen Getwettraven wollen wir zeigen, was wir können. Be dider und gewaltiger die Auseden, delte keiden wielen wir an ihre Erfillung geben. Wie seinen und instanzen wollen wir an ihre Erfillung geben. Wie seinen und instanzen welchen wir an ihre Erfillung geben. Wie seinen und instanzen welchen wir an ihre Erfillung geben. Wie seinen und instanzen welchen wir an ihre Erfillung geben. Wie seinen und instanzen welchen wir an ihre Erfillung geben. Wie seinen könnele dat ein jeder deutsche Roman erkannel wer der und ichlogen folange, bis der Gegner genug hat. In diefen nach ich ein jeder deutsche Mann erkannt, wer ber Treiber die jeder deutsche Mann erkannt, wer ber Treiber die es Kriegen und wer der haupt feind ist. England und er haber füllte tee Gegner it. Er fprint seinen Han gegen Deutschand über die gange Welt aus und erfüllt jeine Berbanderen and fiber bie gange Weit aus und erfullt feine Berbunbetet mmer von neuem mit Doj und Rampfestuft. Go weift ein jede ju Haufe dan, mas Ihr noch viel bester wihrt dan Englan beimige Geener ist, ber hauptschild niedergeworfen werden mit und wenn es auch ooch in ichmer ift. Euer Ungehörigen das beim, die auch ichmere Opier dargebracht haben, dandem Euch wind mich. Die fteden hinter Euch von Euch beschützt und zus gleich ein Ardeitschert, eine jede Biber angespannt, das, was notwendig ilt für das eigene Leben und für Euren Knupf, herbeizuschaften. Es allt einen schweren Rampf, Wenn England field ift auf seine Ischen schweren Rampf, Wenn England field ift auf seine Ischen, auf die es seine Unüberzwindlichkelt dant, so wecher Ihr zeigen, das Ihr es aben so gut, zu noch beiser Ihr zeigen, das Ihr es aben so gut, zu noch beiser Konnt, dem der Kampspreis, ihr das dentsche Balt, die Vertheit zu sehen, die Freiheit der Wieres und die Freiheit zu Hausel Wille werden wir den Kennel liegerich durchsechten! erfenine Gemer ift. ber haupr anfich niebergeworfen merben

3m Anichlug an die Mede des Raifers gab der Eberbefehlshaber ber Armee bem Tant ber Truppen an ihren oberften Ariegoberen Ausbrud. Auch er bejonte bie une erich ütterliche Buberficht in ben fiegreichen Auseinem hurra auf ben geliebten Raifer, bas broufenben Biberhall fand. - Offiziere und Mannichaften, Die fich in ben lesten ichweren Rampien an ber flanbrifden Front besonbers ausgezeichnet hatten und mit bem Gifernen Ereng geidmudt werben follten, werben es nie vergeffen, wie num der Raifer fie alle einzeln zu fich rief, um einem jeben, ob hohen ober nieberen Ranges, bas Areng perionlich gu überreichen. Unter ben ichmetternben Mangen ber Musit marichierten jobann bie Truppen an threm oberfien Artegoheren vorber. Aber gesehen hat wie fest und frend' ieber Einzelne unter feinem Stablhelm auf feinen Range te, wie fich unter bem oft gerriffenen und verftaubten od jebe Dustel ftraffte, ber verfteht, bag ein pon folden Mannern unbefiege

Radmittage fab ber Raffer au, einem anderen Blas nabe ber flanbrifden Rufte Abordnungen berjenigen Cenppen, die bort feindlichen 2' iffen getropt und bie Rufte por Blichen lleberfall geichtigt haben. Her war auch bie Marine por ihrem oberften Rriegsherrn erichienen. Reben be. felogromen Marrofen und Marineinfanteriften, bie in ben Echipengraben Bacht halten, ftanden Abordnungen unfer bestem Lauchbootbe-mannungen. Ihnen et ber Ruifer warme und bergliche Worte ber auer und und gab der Rube ficht Musbrud, baf es bei gem infamer Arbeit bon beir und Glotte geling m werbe, in aicht ferner Beit, unferen barmad fien Gegner, Eng-land, niedergumerfen Ind ir verteilte E. Maje-pat Musjeichnungen. Mit einem Largen Borbeimarich unter Ringem Spiel enbeie ber einbruderolle Raifering,

Aus dem Hauptausschuß.

strifenftimmung.

Berfin, 23. Ang. 3m hauptausschuf bes Reichstags wurde gestern bie Amsjorache über die ausmärtige Politik eröffnet. Stantofenerar von Rubimann führte aus, die michtigfte Ausgabe fei die Pflege ber Beziehungen zu ben Berfeiben und zu ben Reutralen. Ein weiteres Abbröckeln derfelben zu Entenig

infiffe verhindert werden. Diese Aufgabe set zu lösen noch dem Grundsah: In der Politik spricht die Macht und den Recht. Die Beziehungen zu den inneren Krüften des Reichs, zum Reichstag, sollen gepflegt werden. Alle menschlichen Deziehungen derruben auf Bertrauen. Auch er blite um das Bertrauen.
Mitte alle mellen eines menn auch einlicht auf perichiedenen Wir alle wollen eines, wenn auch vielleicht auf verschiedenen Mogen: ein ftarkes, billbendes Deutsches Reich. Jeht, wo wir mahrschrinlich in das leite Relegsjahr eintreten, wollen mir es um mit dem festen Willen, durchzuhalten bis zu einem guten

Ein nat.lib. Abgeordneter stellte Fragen über unser Bertalinis zu den Neutrafen. Ein Misglied der Fortschr. Boldspartei meinte, bei dem Abschläß von Staatsverträgen müßten die Boldsvertreitungen ministren. Das Bertrauen, das der deutschap vielsach im Aussande sehle, hätze gewonnen werden können, wenn man die Ausklärung im neutralen Ausland in rimiger Weise betrieden hätte. Der Gedanke der Schiedosprichte müsser Weise berrieden hätte. Der Gedanke der Schiedosprichte müsser Weise berrieden hätte. Der Gedanke der Schiedosprichte müsser der sein aus auf der Abgeordneter verlangte, daß die Friedenständigen überall gesordneter verlangte, daß die Friedenständigen um 18. Jali werde von den Kelegshegen ausgraßt. Die Weitung der Friedensentschließung sei gut gewesen, win Jentrumsedgeordneter (Erzberger) speach sich dahln aus, die Friedensentschließung sei vom Bold und en der Front gut ausgenommen wurden. Die Wehrheit des Reichstags werde auf Die Mehrheit bes Reichstags merbe auf Diesem Wege weitergeben. Ein ursächlicher Jusammendang mit ber paleftlichen Note bestehe nicht, aber en sei erfreulich, bah beide Kundgebungen in ihren Ielen übereinstimmen. Ein konf, Abgroedneter sagte, die Friedens-Entschlichung habe auchfellow niederbritischend gewirkt. Deren Geginer setze nicht bloch Alldeursche. Bon den Berntungen in Stockholm sei nichts Gules zu erwarten. Die Innahme der Friedensströmung bei den Jeinden sei nicht ber Friedensenrichtlichung, sondern dem Ersolg unserer Baffen auguschreiben. Die Deffentlichkeit habe ein Recht, zu besabern, ab Erzeberger seine Meuherungen in Jürich gemacht habe. Wie willen und ablen und gewecht werden mehre und gestellt bei bei erwarten den Weiterungen und gestellt gemacht babe. Wie muffen uns huten gu verberben, mas unfer Deer errungen bat.

Gine Erffarung Des Reichstanglere.

In ber Bormitiagsfigung bes Sauptausiduffes erüfdrte ber Reichstangler Dr. Michaelis: Einer ber Seren Borrebner bat bemangelt, bat ich in meiner Reichstagorebe vom 19. 3afl ber Bejugna m: auf Die bem Reichstag vorgelegte Friebensvulidliehung die Worte gestickert habe: "Wie ich fie auffalle". Ich ernenne au, daß bei den Borbesprechungen mit den Derren Frantionssührern ein solcher Jusah nicht ausdrücklich von mir erwähnt worden ist. Andererseits möchte ich seltstellen, daß die non mir gebrauchte Wendung sach ich meiner Haltung zu der Enischtestung in keiner Weise widerspricht. Ueder die Itele im einzelnen, die sich der Friedens-verhandlungen im Rahmen der Entschliehung werden erreichen fallen ind Schattierungen ber Anffassung gemti merhalb ber Mehrheitsparteien mahrgenommen gu

boben glaube, Bu Boginn ber Radmittagofigung erkillete ber Reidjakangler: In meiner Erklarung von heute vormittag bat ein Abmeichen von meinen Darlegungen vom 19. vorigen Monats nicht ausgesprochen werden sollen. Deren Inhalt halte ich aufrecht. Dah ich die Abliche eines Abweichens nicht gehabt habe geht aus der Anjache hervor, dah ich dereits beute vormitiag die Einladungen zu Besprechungen habe ergeben lassen die die von mir als erwünscht dezelchnete englie Iählungnadun zwischen mir und dem Reichstag herstellen sollen und zwar zunächst für die Berhandlungen über die Antwort, die der Kurte auf die Friedensnote des Papstes zu ertellen ist. Diese Antwort kann nur getragen sein von dem Streben nach einem Frieden des Musgleichs und der Berständigen nach einem Frieden des Musgleichs und der Berständigen vom 19. Juli seiner Ausbeuck hat. den von meinen Darlegungen vom 19. vorigen Monats nicht

Gine Erffarung ber Mehrheitsparteien.

Ein Mitglied ber sozialbemobratischen Fraktion gab na-mens der Mehrheitsparteien vom 19. Juli solgende Erniarung ab: 1. In den Borverhandlungen, die fiber die Friedens-Entschließung wolschen den Bertertern der detrelligten Parleten und dem Reichalanzler stattgefunden haben, konnte keiner der seichslanzler stattgefunden haben, konnte keiner der seichslanzler sich nicht auf den Boden der Reichslanzler sich nicht auf den Boden der Reichslanzlers. daß innerhalb der Mehrbritzwertreter sachliche Differenzen über die Ansfassung der Resolution zulage getreten seinen unabhängigen Sozialisten erklärte Unterstanzleiterfar Freihert nachtänzigen Bozialisten erklärte Unterstanzleiterfar Freihert nachtänzten, daß um d. Jali 1914 ein Aranzat nicht stattgefunden habe. Die diesdeziglichen Bedautungen beruhten uns salischen Benachrichtenngen oder auf Ersindung.

Spätes Glück.

Grgahlung aus bem Bergmannsleben bon M. Linben.

Radibind perboten.

Frührot fteigt empor über ben buntlen Tannenbergen, ed wiris feine Flammengarben auf bie boben fcwarzgrauen Salben und die niederen bestandten Dader ber Bechenge-Dier mib bort am Boben, wo verftrente Studden glangenber Roble fich verfteden zwijchen granfandigem Geftein und (parlichen Grashalmen, glubt und glipert es auf im Biberichein bes Lichtes. Dumere Rauchwolfen malten fich aus ragenben Schornfteinen bem Morgenrot entgegen, ale wollten fie, wie wilbe Ungehener, Die Gaufte ansreden jum Rampf, all ben Glang ju erfriden, gu verienten.

Aber flegreich ift bas Licht über bie Finbernis. Feurige Schwerter guden auf, weiße 28difchen, wie wehende Jahmen, gieben etaber, Strahlen ichiegen empor wie golbene Longen, bie buntlen Schlangen verfinten und verweben und über Schlote, Tader und Dalben, über grunes Adergelande und

braune Beibe fintet bie Comit. -

Benfeite ber breiten Landitrufe und ber Colenentrange, Die auf fiefigem Damm fich bingieben ju ber Beche, lugen and fleinen Gemisfegarten und jungen etwas fammertin andfehenden Obfibaumen in langer Reilje Die freundlichen Badfteinhäufer ber Arbeiter Gin paar anberr auch liegen

einzeln eimas abjeits.

Bur licht und fauber fieht bas erfte aus mit feinem hubiden Blumengariden und ber grunen Bant unter bem hoben Blieberftrauch. Bent trifft ber Commenftrabl bie flaten Genftericbeiben, bag fie aufleuchten wie ein feitlicher Glang und aus bem gebeimnisvollen Dunfel bes Walbes raufcht ber Morgenwind berüber, weht um Giebel und Dad, burch Bipfel und Bufdwerf raunend und flufternd, ale wollt er beimtliches ergablen

Da öffnes fich die Tir; ein junger Mann in Bergmanneminge, bod) fouft nicht im Grabenanzug, tritt beraus Stramm und frattlich ift feine Geftalt und aus bem trifchen Weficht ichauen bie bellen Angen ber Sonne entgegen, ale Eine Mahnung an die Heimat.

Es ift angemeffen, bag in biefen Tagen bes Ringens an ber Front auch die De im at fich wieder befinnt, was fie in ihrem Teile jum guten Ende beitragen tann. Wenn im Laufe diefer drei Rriegsjahre, wie in ber gangen Welt, fo auch bei une fich eine gewiffe Abspannung eingestellt bat, jo ift bas felbitverständlich. Aber es gibt auch folde, die fich bis auf ben hentigen Tag bes gangen fürchterlichen Erlebens, in bem wir fteben, gar nicht bewußt find, die faft teilnahmlos bem großen Rampf um Sein ober Michtfein bes Baterlandes gegenüberfteben, ja, bie um oft fleiner eigener Unbequemlichfeit ober Enfbebrung willen fich nicht ichenen, ihrem Digbehagen in unangebrachter Beife Luft zu machen. Wenn biefe Stimmung in ber Deffentlichkeit, wo fo viele find, Die an andern einen Dalt fuchen, fich breit macht ober gar in Briefen ind Feld ihren Ausbrud findet, fo ift bas in höchstem Mage zu beklagen. Wenn je, bann haben beute uniere Rampfer in ber Front ein Recht auf uniere größte Dantbarfeit und Anteilnahme. Biele babeim machen fich trots affem, was fie boren und lejen, entjernt nicht einen Begriff bavon, was es heißt, unter ben fentigen Berbaltniffen gerabe im Stellungefriege auszuhalten, unb wenn es an einem verhältnismäßig ruhigen Kampfabfcmitt ware. Wenn wir aber an eine Front, wie die jest in Flandern oder bor Berdun benten, wo feinbliche Massen nach Hunberttausenden anftürmen, und dagu von ebenso vielen Tausenden von Geschützen und Angrifiswaffen anderer Art unterftügt, bann ift es unverftändlich, wenn nicht auch in ber Heimat alles den Atem anhalt. Aber auch, wo Bormartstommen ift, wie in ben letten Wochen in Oftgaligien, in ber Butowing und in Rampfer hinter der Front — und bas follen wir alle fein - ihre Bflicht tun. Bas aber alle tun fonnen, ift, innerlich Anteil zu nehmen an diesem Ringen, mitaufühlen, bas Große und Furchtbare geiftig mitzuerleben. Das ift eines ber frafrigften Starfungemittel, Die wir unfern Kampfern braugen gutommen laffen tonnen; bas ipfiren auch fie, und bas gibt ihnen neue Araft und neuen Mut. Richt umfonft rubmt auch die fibrige Belt, bie biefen Rampfen nun feit brei Jahren gufieht und fich noch ein einigermaßen unbefangenes Urteil bewahrt hat, ber beutschen Truppe nach, daß fie die geistige leberlegenheit voraus hat, während unfere Feinde alles mit Massen und Munition machen wollen. So bart fich auch bas heer ber Daheimgebliebenen die innere Tuchtigfeit nicht abhanden tommen laffen, namentlich aber nicht bie volle, gange innere Anteilnahme, wenn benen braugen taglid ber Urm und ber Bille jum Sieg geftarft und ber große Kampf zu einem gludlichen Ende geführt Staatbang. werben foll.

Die Ereigniffe im Weften.

Der frangofifde Tageobericht.

WIB. Paris. 23. Aug. Deresbericht von gestern nachmittag: Im Laufe der Nacht orlichof die seindliche Artillerte hesig die erfte Linie an verschiedenen Bankten der Alsmestont. Die Deutschen versuchten harbe Angelste in der Gegend des Gedößtes Meuneienn, oftlich Brave, sidlich von Govelle, zwischen Milles und dem Deutsmal von Jurtekise und auf der Hochtäcke non Californien. Ueberalt sielten unfere Truppen ihre Stellungen vollkommen in der Hand und machten Gesangene. Auf dem linden Maas ufer haden wir gestern dei Tagesende einem krästigen deutschen Gegenangriff zurückgeschlagen, der sich gegen die Höhe Wis und den Anndere des Dorftes Vorden vor. Auf dem recht en Ufer machte der Verlageschlagten gelechsalte mehrsach wiederiebte Verlacke, und aus den Stellschaften mehrsach wiederiebte Verlacke, und aus den Stellschaften mehrsach wiederiebte Verlacke, und aus den Stellschaften mehrsach wiederichte Verlacke, und aus den Stellschaften mehrsach wiederiebte Verlacke, und aus den Stellschaften mehrsach wiederichte Verlacke, und aus den Stellschaften werden und der Verlacke von aus den Stellschaften werden und der Verlacke von aus den Stellschaften werden von der Verlacke von aus den Stellschaften von der Verlacke von der Verlack

nungen ju werfen, die mir nördlich bes Behobies Rommen und auf ber Dobe 344 erobert haben. Unfer Jeuer fügte ben Stulmunden ichwere blutige Berlufte ju und brochte ihre Stulmunellen jum Scheltern. Rördlich bes C arrierwalbes funden Angriffe, unterftuft durch das Werfen brennender Rinfig-heiten, ftatt. Der Feind erzielte keinen anderen Erfolg, als daß er feine Borlufte vermehrte. 600 verwundete Gefangene werben auf bem Berbandoplage verpflegt. Rach neuen Dieldungen haben wir bedeutende Erfolge gemacht, besondern ind ben drei Oewölben auf dem Toten Mann, wo Unterflühungs roften fowie eine vollständige elektrische Anlage sich besanden, Mn einem Punkte nahmen wir den gesanten Stad eines Regiments mit dem Kommandeur und dem Evaneileuroffizier gefangen.

Abendo: Der Arillieriekampf mar in der Gegend von Brape und Cerny gimlich lebhaft. — In der Champagne haben unfere Batterien wirkfame Beichtejungen ausgeführt und einen Gasbehalter gerftort. — Un der Front von Berbun hat der Feind im Laufe des Tages mit feiner Arillierie nament lid auf bem linken Magsufer geantwortet

Der Krieg mit Italien.

2929 Wien, 23. Ang. Amflich wird verlautbart

vom 23, August 1917:

Italienischer Ariegeichauplat: Die Angriffe ber italieniiden zweiten und dritten Urmee am Sjongo gingen mit größter Beitigleit fort. Mindeftens 40 feindliche Tivi. fionen find in vier Tagen gwifden Mugga und ber Ruffe gegen unfere Linien angerannt. Während gestern swifden Bobice und Bertoiba in ber Mitte ber Kampffront meift nur die Arrillerie ju Wort fam, wurde bie Schlacht an ben Flügelabidmitten umfo erbitterter fortgefest. Bei Augga fturmte ber Feind zu wiederholtenmalen vergeblich gegen unfere Truppen an. Dagegen gelang es ibm auf ber Sochfläche von Brb. feine große leberlegenheit an Bahl gur Geltung gu bringen und in füblicher Richtung Raum zu gewinnen. Um jeden Schritt wurde hartnadig Mann gegen Mann gefambit. Chenjo gab murbe beiberfeits der unteren Wippach gestritten, namentlich auf der Narfthodiladie, wo Kaifer Rarl inmitten feiner topferen Truppen verweilte. Immer wieber fturgten fich neue italienische Angriffetolonnen auf den ehernen Ball ber Berteidiger. Mehrmals ichlug bereits unfere wachsame Urtillerie ben Anfturm nieber. Gludte es bem Feind, irgendwo in unfere Graben einzudringen, jo warfen ihn unfere Referven mit bem Bajonett wieder hinaus. Alle Stellungen auf bem Rarft find fest in unferer Sand. Die Opfer der Italiener reichen an die der blutigften Sjongofampfe Der Chef bes Generalftabe.

Der Geichutbonner von ber Jiongoichlacht ift in Gudbonern dans bentlich an bernehmen.

Der Rrieg gur See.

Unftaugriff auf Gugland.

London, 23. Mug. Amtlider Beridit. Bon ben Lant. fchiffen, bie in ber vergangenen Racht ben Angriff auf Die Rufte von Porfibire unternahmen, wagten fich eines ober höchftens zwei ins Imnere bes Landes. Es wurden 12 hocherplojive Bomben und 13 Brandbomben auf ber Dorfer in ber Rabe ber Rufte abgeworfen, mobei eine Mirche gerftort und melvere Saufer beichabigt wurden. Gin Mann wurde bermundet. (Der befannte Caugling wird biedmat burch eine Rirche erfett. D. Gor.)

Baris, 23. Mug. Das frangoffice Cegelichiff Mabe. laine wurde am 31. Juli auf ber Sobe ber Moren bon einem beurichen Tauchboot nach augerft beftigem Feuer-

fampje verfentt.

beiner Arbeit und beiner Frende. Frig Bernsmann nimmts auf mit beiben und heißt fie gleich willfommen '

Im Begriff ju geben, wendet er fich wieber um und fiehr burch bas Genfter in bie Stube; fein Blid fallt auf ein Rinderbetichen, brin ein fleines, eima vierjabriges Dab. den ichlaft. Flachogelbes Ringelhaar fallt nieber auf Die rofigen Badden, es gleicht ber jungen, blonben Frau, Die eifrig mit bem Auframmen bes Bimmere beidaftigt ift.

Gin gludliches Lächeln unnpielt feine Buge, befindet

fich boch in bem Bimmer fein ganges Glud

Dann jeboch wendet er fich mit einem "Ollist auf, lieber Schap!" und geht luftig pfeifend jur Schicht 3a, bas Blad, bad für munden ichlaft und falt und frumm ba liegt, bas nimmer fich autmoden will, ju Grig Bernsmann mars getommen, feit er in Diefem freundlichen, fleinen Same wohnte, Ce meilt bei ibm und glaust wind hellen Rimbedaugen und fprach ju ibm aus ben Mienen ber immer munteren Gran.

Da fallt ein Schatten auf feinen Weg. Grin Bernsmann ident auf, fein Blid begegnet gwei buntlen Mugen, Die mit raifelhaftem Mudbend the anjeben, bormurfavoll, bod nicht feindlich. Unter buntiem Saar aus einem weißen Rabchengeficht ftarren fie gu ibm empor. Frip Bernsmann borte jah auf zu pfeifen; er wendet ben Ropf und eilt fcneller pormarte, obne nochmale fich umzuichauen nach ber, bie thm eben begegner ift. Rur ihr granes Rieib und die Bipfel bes roten gehadelten Tuches, bas fie um bie Contter gefchlagen, ficht er noch flatiern im Morgenivind.

Bas braucht fie ibm aum gerabe jest bier entgegen gu fommen, Die Erina Balb, en Die er nicht mehr benten mag, some daß es ihm ein bischen unbehaglich zu Dinte wird? Er und fie waren ja fruber miteinander "gegangen", wie ble Leute fagten, lange Beit hindurch, fagt feit den Rinberfabren ; auch noch, nachbem er pon ben Golbsten gurud. getommen. Dann batte er auswaris gearbeitet, in Gaarbriiden, und Guftden Siller, bas frifde Toditerfein feines Arbeitogefährten, ber fich icon ein habiches Bermogen gufammengelpart, mas fein einziges Rind befommen folite hatte ell ihm angetan. Sie mit ihrem hellen Ladjen, ben luftigen Ingen und ben nedlichen Scherzworten perbrangte bas Bilb ber ernfteren, ichmeigiamen Jugendgefpielin möditen fie fagen : "Ja, tomme uur, bu neuer Zag, mit | Ale Gufichens Bater geftorben war, und Bernemann Da-

heim die Stelle ale Maidinift ober Treibemeifter auf bem Roltfeichacht erholten, führte er Guftchen beim in bas bab fche, fleine Saus und feitbem wohnte bas Blud bort unt

Die Erina Salb aber war noch feiller geworben, auch fie frand allein, ihre Eftern maren tot und Geidwitter batte fie nicht. Gie wohnte jur Diete in zwei fleinen Stuben und nabte Bentben fur ein Befchaft in ber Stadt. Buern, ale er fie wieder traf, hatte Grip Bernsmann in feiner leichten, froblichen Urt unbefangen, als fet bie Bergangenheit and gelofcht, mit ihr reben wollen. Da hatte Tring ibn fcweis gend angeseben, fo wie beute, und bann vermicben fie et, einander zu begegnen.

Die Leute, Die fich nicht benfen tonnten, dag man einer ausgegangenen Befanntichaft willen fo lange grollen moge, meinten, die Trina fet vielleicht ein biechen eigen. Das glaubte auch Bris Bernsmann, bachte nicht weiter barnbit nad) und freute fich bes eigenen Glindes. Aber jest, wit fie that to aniah - er meinte noch immer in thre Mugen gu bliden, jo feltjam war beren Ansbrud - wie eine bunfie Ahnung joge berauf und wie ein Schatten legt es fich über ble Sonne. - Weiter ichritt er.

"Schon Wetter, aber es bleibt nicht fo! Morgen, morgen Fris! Siehft mich gar nicht"? rief ihm von ber anberen Wegfeite eine alte Frau entgegen, Die einen Rorb voll Brotden bom Bader jum Gramer trug.

"3a, ja, ichon!" embiberte er furs.

"Ge bleibt nicht fo!" wiederholte bas Weibchen. "Wor" genrot, Sturmeebot!"

Schneller ichritt Bernsmann fest bem linfa gelegenen Danschen gu, wo er an ein Genfter pochte und ein past ABorte hineutrief, als es geoffnet wurde. Bon fier ging er ben 29eg gu ben Solben hinauf, bamt magigte er feinen Schrift, um nicht ben vorangehenden Gabrbauer einzuholen.

"Dauß mir benn bent alles in Die Quere fommen." murmelte er ein wenig gurudbleibenb. Der Fabrhauer, ber Rolte, war ihm nicht grint. Bei einer Festlichfeit mar es gwifchen beiben gu Meinungeverschiedenheiten gefommen und hatte man Bernsmann allgemein Recht gegeben.

Das fonnte ber andere ibm nicht vergeben, bas mußte et-

Fortjegung folgt.

Neues vom Tage.

Mus bem hauptansichug.

In ber heutigen Sigung forberte eine Mitiglied der Kon-fernativen unter Sinwels auf in einem Teile ber Preffe in Ericheinung getretene Inbiskretionen aus ben gestrigen Geschandlungen Entbindung von der Vertraulichkeit überhaupt. —
Beim Eintritt in die Tagesordnung erklärte ein Fortschrittiger namens der Mehrheit, die gestrige Erklärung den Reichakanzlers über seine Rede vom 19. Inti sei misverstanden worden.
Far. 1 der Erklärung der gestrigen Mehrheitsparteien werden,
worden worden, wenn die Erklärung des Kanzlers sormatiert wichen worden, wenn die Ernatung des Rangiers formitier ungelegen hätte, denn diese habe das Migwerständnis aufge-närt. Die päpftliche Friedensnote sei ein Bedenntais zum Handeln, wie es dem Grundgedanken der Kirche entspreche, Die inveren Resoumen dürften nicht hinausgeschoden werden. Der Redner wandte sich sodann gegen die Agitation der Kon-zeracison und Alldeutschen, die unser Ansehn im Ausland pur foldbigten.

Berlin, 23. Mug. Die Rationalliberalen haben an Stelle bes verftorbenen Abg, Baffermann fur bie Reicheunterfagwahl in Caarbrilden ben Landtagsabg. Brof. Dr. Berwig, ber gurgeit als Major im Gelbe ftebt, als Landibaten aufgestellt.

art

tuf

ta-

cre.

els.

tife

die.

tet

inte

ing

er#

mil

als

ort.

ner or or bu

titit.

gen

fie

DY.

ble Ildi

010

nent.

ing

nen

en.

29

mp

Much in Cachfen feine fleischlofen Wochen.

Dreeden, 22. Mug. Bie verlautet, ift von der Gin-Mirung zweier fleischtofen Wochen in Cochien Abstanb gemontmen worden.

Die Berichlechterung der englischen Sandeles Bilang.

Berlin, 23. Mug . Daß bie englische Handelsbilang, all biejenige eines ber größten Glaubiger-Lander auch in Griebenszeiten eine ftarte Baffibitat aufweift, ift befrunt. 3m Juli 1914 betrug ber Einfuhrüberichuft Engfambe 7,1 Millionen Bfund Sterling, also ca. 142 Mil-Honen Mart. 3m erften halben Jahr des Jahres 1917 bagegen war die Pajfivität ber englifden Sanbelsbilans jo ftark gestiegen, daß fie monatlich zwiichen 500 med 800 Millionen Mark ichwonkte. Nimmt man ben Burdidmitt ber Jahre 1912, 1913 und 1914, fo murbe fich für jeweilig ein halbes Jahr eine Baffivität von ce. 76 Millionen Pfund Sterling, also fiber 11/2 Mil-fierben Mart ergeben. Temgegenuber betrug in bem am 1. Juli 1917 abichliegenden halben Jahre die Bajfivität der englischen Sandelsbilang 206 Millionen Bund Sterling, alfo 4,1 Milliarben Mart. Die Gejamt-Baifivitat ber englischen Sandelebilang vom Juli 1914 bis sur Gegenwart, also in feche Salbjahren betrug 20 Milliarben Mart, unger normalen Friedensverhältniffen hatte fie wohl taum mehr als 9 Milliarden Mark betragent.

Die Ginn-Feiner.

Minfterdam, 23. Mug. "Migemeen Sanbelsblab" feriditet, bag bei ber Eriapwahl in Killenn (Irland) er Sinnfeiner (fireng frifche Bartei) über ben Ratiomliften (gemäligt irifche Bartei) gefiegt habe. Das Win ben letten Monaten ber vierte Bobifreis, ben De Nationalisten an Die Sinnfeiner verloren haben.

Friedensgedanten.

London, 23. Ang. Laut "Manchester Guardian" wurde Lloyd George in den letzten Tagen eine Denfschrift Berreicht, in ber die englische Regierung ersucht wird, eleitens Gelegenheit jur Ginleitung von Berhanblungen weds herbeiführung eines gerechten und bauerhaften Friedens zu fuchen. Die Denkichrift trägt bie Unterschriften bon faft einer Biertelmillion Berfonen, jowie Arbeiterberbanden mit gufammen 260 000 Mitgliebern. (Gollte Mohd George burch die Dentschrift überrascht worben

Burich, 23. Ang. Die romifche "Tribuna" gibt in chiem vielbeachteten Artikel am Wontag bem Buniche Musbrud, ber Ronig moge für einen bireften und bauerbajten Frieben eintreten.

Die Unruhen in Spanien.

Madrid, 28. Hug. Rach amtlicher Befanntmachung ift bie Bahl ber Opfer bei ben lepten Aufftanben folgende: in Barcelona 37 Tote, in Mabrid 18, in Bilbao 328, in Merva 4 und in veridiebenen anberen Stabten je 1. Meber bie Baff ber Berwundeten woren Abichagungen bisher nicht möglich, doch follen in Madrid fiber 100 Berjonen, in Barcelona bedeutend mehr verleht worben

Die Wirren in Rugland.

Betersburg, 22. Mug. Die vorläufige Regierung bat die Getreideaussuhr aus der Ufraine und Finnsand wil militärischen Gründen" verboten. (Aerensfi. will offenbar die Finnsänder burch Aussungerung zur Untermerjung gwingen. Es fonnte aber geicheben, bag er fie deburch nur gum offenen Aufstand reigt. D. Schr.)

Landesnachrichten.

Miteurteig. 94, Buguft 1917.

* Berlieben murbe Reollebrer Gmil Rober bier, Brutnant b. g. im Laubw Inf. Regt. 120, bas Ritterfrens bes Friedrichsorbens 2. AL mit Schwertern.

Ueber üble Angewohnheiten und Rudfichtslofigfeiten auf Reifen geht uns folgende Buldrift mit ber Bitte um Berbffentlichung gu ;

Bei aller fortgefdrittenen Rultur und Civilifation unfers deutschen Bolfes fann man auf Reifen namentlich in vont Beltverfehr mehr abliegenben Teile unfere Baterlandes boch baufig ber Unfitte begegnen, daß in ben Richtraucherabteilen ungeniert geraucht wird. Man fragt fich: wie ift bas beute noch proglich? und muß fich leiber bie Frage dahin beantworten, daß mo es porfommt, das mitreifende

Bublifum meift felbft baran idulbig ift. Dan febe fich boch einmal bie Leute baraufbin an, welche die Auffdrift "Richtraucher" an ber Durchgangstur bes 2Bagenabteils nicht lefen fonnen ober wollen : co find meift gang junge, faum bem Anabenalter entwachfene Burichen, Die gerne ibre Mamilichteit bamit ausweisen wollen, daß fie jur Beit und jur Ungeit, an erlaubten und unerlaubten Orien beftanbig einen Stummel zwiiden ben Lippen haben; altere Beute haben meiftens Erfahrung genug und rudfichtsvolles Berfrandnis für ihre Mitreifenden, bag fie fich im "Richtrau-cher" bes Rauchens enthalten. Dan folle alfo jene junge Leute auf bas Ungehörige ihres Betragens, bas meiftens bem Mangel an guter Erziehung im Elternhaufe guguichreis ben ift, in höflicher aber bestimmter Beife aufmertfant machen. Dagu ift man inbeffen, offen gefagt, gut feige, man will fich feiner groben Untwort ausjegen ober bentt: es nütt boch nichts. Dennoch follte man ben Dut haben von feinem guten Recht im Michtraucherabteil Gebrauch gu machen. Die meiften werben, wenn höflich barum erfucht, Die Cigarre bei Geite legen, wenn fle es nicht vorziehen, fich ine Raucherabteil zu begeben. Wenn jemand wirklich fo frech fein follte eine unverschämte, abweifenbe Antwort zu geben, fo rude man von foldem Flegel ab, -- am beften wenn alle Mitreifenden bas in Ginmutigfeit tun, wirdige ibn feiner weiteren Entgegnung, wende fich aber bei ber erften beften Befegenheit mit einer Beichwerbe an ben Dienfituenben Beamten. Gelten wird man vielleicht über unfere lieben Felbgrauen fich gu beflagen haben, benen man fonft gerne fleine Freiheiten bei ihrem Urlaub in ber Deimar einraumt, benn gerabe ihnen ift es baut ausgezeichneter, militarifder Disgiplin bereite Ehrenfache geworben, auf leibende Mitreifende und befondere auf Frauen und Rinber bie nötige Rudficht zu nehmen, fie braucht man alfo in ber Regel auf Tattlofigfeiten nicht erft binguweifen. Wenn jemand im Richtraucherabteil gu rauchen fich ertreiftet und fich babei auf die Wahrheit berufen will, .. bag bem Gerechten tein Gefet gegeben ift", fo richtet er mit biefent Wort fich felbit, benn es furidt aller Gerechtigfeit Dobn, um eines flüchtigen, felbftifden Genuffes willen bas Recht auch nur eines einzigen Mitrelfenben, ber vielleicht burch ben Qualm bes Rauchere Qualen ausfieht, mit Giffen gu treten. Go fehlt foldem Ungerechten in ber Tat ganglich an Celbirbiegiplin und Dannegucht, er ift ein Stlave feiner Lieblingenemobnheit, Die auch nur für furge Bett ju überwinden, er nicht bie moratifche Rraft befigt; er weiß nichte bavon aus Grfahrung, daß fich felbit beffegen ber iconfte Gieg im Menidenleben ift. Roch weniger hat er eine Ahnung von ben anbern Worten besfelben Buches : .. Gerechtigfeit erhöhet ein Bolf" und , die Liebe ift bes Wejeges Griffillung."

(Um Rachbrud wirb gebeten.)

- Die Objeberforgung. Der Leiter ber Meicheftelle für Gemuje und Obft erflatte einigen Bertretern ber Preffe gegenüber, bie Juftanbe in ber Obfibeschaffung feien beforgniserregenb. Schulb baran tragen bie großen Ronfervenfabriten, die alles auftaufen, was gu erreichen ift. Obitbestände, die im Frieden 2000 bis 5000 Mart fofteten, werben bon ihnen burch ihre Auffaufer mit 30 000 bis 40 000 Mart bezahlt und babei machen fie noch großen Gewinn. Das bewirte eine unerhörte Bertenerung ber Konferven und Marmelaben. Much bie Samfterfahrten bilben eine Gefahr. Wenn ber Migbrauch nicht aufhore, werde mit ben ichariften Iwangemauregeln vorgegangen. Bieferungeverrage hatten beim Coft wenig Erfolg. Ung Die Durchführung ber Magnahmen ficherguftellen, ift borgeichrieben, bag im Gebiete bes Deutschen Reiches Acpfel, Birnen, Pflaumen und Zweischgen nur mit Genehmigung ber guftanbigen Lanbes-, Propingialober Begirloftellen abgesetst werden durfen. Die Genehmis gung bat, joweit es jid um Beforderung mit Gifenbahn, Rabn, Karren ober Tiere banbelt, in idrifflicher Form burch Ausstellung eines Beforderungsfcheins zu erfolgen. Das Mabere bieruber bestimmen bie Landeeftellen, Die auch bas Recht gur Ausftellung bes Beforberungofcheins an andere Stellen übertragen burfen. Mur ber Abfah auf öffentlichen Martten bebarf teiner Genehmigung. Chenfo ift es gestattet, unmittelbar an Berbraucher bis gu einem Rilogramm Ware abgufeben. 3m fommenben Berbft und Binter follen auf ben Ropf ber Bevollferung pro Lag 30 Grantm Marmelabe fommen, es würden bemnach 8 100 000 Bentner Brotaufftrich gebraucht. hiervon feien 2 400 000 Bentner Aunfthonig, 400 000 Bentner Raben-faft unb 5 300 000 Bentner Obstaufftrich. Bon ber Gefamtfumme erhalt bas Seer und bie Marine 2 700 000 Bentner, vielleicht eine Million weniger, wenn die Beeresverwaltung bad Obft and ben befesten Gebieten erfaßt.

- Bas find Tafelapfel ? Rady einer Entidieis bung bes R. Breug. Kammergerichts find unter Tafel-äpfeln Aepfel zu versteben, die nach Art und Gate fortiert sind. Für diese Auslegung spricht ichen die Be-beutung, die im gewöhnlichen Leben dem Worte "Tasel-äpsel", beigelegt wird. Diese Aussauf wird auch sonst vertreten, wenn u. a. in der Literatur darauf hingewiesen wird, ban Tafelabiei "gefludte, möglichft gleichmäftig for-tierte, jum Robgenuß geeignete Acpfel find, bei benen alle wurmstichigen, verfrummten, angefaulten, unverhaltnismäßig fleinen, ichmunigen und gebruchten Früchte aus-gesondert worben find". Die Sanstrauen werben gut tun, bieje Begriffsbestimmung fich zu merten und je nachbem auch auf bem Marft geltend gu machen, wo viels fach bie Reigung besteht, Gallobit als "Tajelapfel" gum Bertauf zu beingen.

- Das Gichhörnmen - eine Gefahr für unfere Obfternte. Bucherpreife fur bas Inappe Brennmaterial führten bener im Umfreis bon Orten mit viel Minderbemittelten zu einem grundlichen Absuchen ber Walbungen nach Riefern und Fichtenzapfen. Die in biefen enthaltenen Camentornden bilben aber bas tagliche Brot

Des Gidbaruchens, bas nun in fold abgefüchten Begenben gleichfalls um Broterfag Umichau balt. Es bolt aus ben Bflaumen, ja felbft aus ben noch grunen Bwetide gen, aus Aepfeln und Birnen die Kerne heraus und lägt Die Früchte, flein gernagt, bem Beitger unter bem Baum gurud. Borber ichabigte es im Frühjommer, wieder nicht ber füßen Frucht, sonbern beren gabireichen fleinen Berne wegen, bie Ernte von Garten. Erd- und Simbeeren.
— Bartholoma. Der Bartholomaustag am 24.

August fieht als Tormachter beim Austritt ber Sundstage, Die Erntearbeit neigt fich bem Ende gu. Die Borboten bes nabenden Gerbstes ftellen fich ein. Rad ber Anficht des Landmanns bestimmt Bartholomans ben Charafter bes Derbimetters: Wie's an bicfem Tage geht, es auch ben gangen Berbft burch fteht. Bielerorte gilt ber 24. Muguft gerabeju als Derbftanfang. Die Witterung wird immer unbeständiger. Die Debmbernte foll beendigt fein. An Barthima gegen bie Gewitter wieder heim; Gewitter an biefem Tag bat man fibrigens nicht gern: Gewitter an Barthima, bringen balb Sagel und Schnee. Um biefe Beit bredjen für gewöhnlich Die Bogel nach ben warmeren

(-) Leonberg, 23. Ang. (Getreibebieb.) Die-fer Tage murbe ein früherer Muller von Digingen in bas Amisgericht eingeliefert, ber, wie die "Leonberger Beitung" berichtet, im Berbacht frebt, Getreibebiebftable auf dem Felbe verfibt zu haben. Es wurden über 30 Jeniner Getreibe vorgefunden, die allem Anichein nach größtenteils aus Felbbiebstählen herrühren.

(-) Sobenhaslach, Da. Baibingen, 28, Mug. (Der Senrige.) Das biefige Weinerträgnis wird auf 1500 Eimer geichapt, bei 6-700 MI. für ben Eimer. Das bedeutet für ben Ort von rund 1000 Einwohnern eine Cinnabme bon ungefahr 1 Million Mf. Es ift affes

(-) Rottweil, 23. Aug. (Biebiberre.) Turch Beichluß bes Begirferates murbe bie Husfuhr von Bieb aus dem Oberamtsbezirk gesperrt. Das Schlachtviels wird durch Umlage auf die Gemeinde aufgebracht.

woppingen, 23. Aug. (Genoffeniche !eiche s.) Aehnlich ber "Einfaufs- und Berwertungshat fich hier ichon früher auch eine Gutaufsgenoffenichaft für bas Badergewerbe, e. G. m. b. S., gebilbet.

(e) Brach, 28 . Ang. (Fleischeintaufstom-miffion.) Bur Behebung ber feither aufgetretenen Migftande und gur Sicherung der geordneten Fleischverforgung im Begirt Urach wurden gwei Fleischauflauffommiffionen, bestehend aus einem Landwirt, einem Menger und einem Biebbanbler aufgestellt, welche faintliches im Begirt gur Schlachtung tommende Bieb auftaufen und an die Mogger ber einzelnen Gemeinden verreilen. Siezu haben famtliche Mehger eine Einlage von 1000 Mart ale Betriebefavital abaufiefern.

Berminchtes.

Deutsche Schrift. Der Schrifthund beutscher Hochschung in later siedelt uns eine Liste soider Zeitschriften, die ehrmals in later nischer Drockschrift, neuerdlags aber in deutscher Schrift ersichelnen. In ihr werden 170 Zeitschriften numentlich aufgesührt. Rach dem Kriege werden viele andere Zeitschriften, wie der Schriftbund dinzusucht, dem Betiptel solgen und gleichfalls deutsche Schrift fintt der antiqua anwenden. Gab dach der Kriegeminister v. Sieln in einem Schreiben an den Schriftbund der zuverlichtlichen Hoffmung Ausdruck: "Ich erwarte, das die deutsche Schrift nach dem Kriege sich dei uns allgemen durchsen mied; es mird Zeitschen, aber unschlieben. Die Geichältsitelle des Schriftbunds in Berlin-Steglig, Bellorter Straße 13, sendet au Wunsich Listen kostenfrei zu.

136 000 Mark gestohien. In ber Darfebennshaffe Sollidjan bei Salle brachen Diebe ein und erbeuteten 6000 Mark bar, 30 000 Mark Wertpapiere und etwa 100 000 Mark Dupolhekenbriefe.

Die Gleticher-Difenfine. Inch bie Gleticher wollen in bie-Weithrand nicht neutral bleiben und ruften fich zu einem sem Weltbrand nicht neutral dieben und runen jich zu einem Angriff auf das friedliche Schweizerland. Nach dem "Peomotheus" kann Mitteleuroga wieder von einer neuen Eiszelt bedrocht werden. Während bisber die Sielsber im Nückzuge waren, find sie num nach Festfellungen Prof. Mercantons im Bordringen. Wöhrend 1915 noch 50 Brazent zurückgingen und 33 Prozent wormäris drangen, ist beute das Berhältnis umgedehrt. Mit dem vergangenen strengen Winter hat diese Erschelnung nichts zu tun, alle Wahrscheinscheit spricht dassir, das die Erscheinung weitergeben wird.

Weripaftet gest den. Der isfahrige Bureaugehilfe Bauf Reich ans Reu-Rolln bat mabrend feiner Beschäftigung als Musbelfer bei einem Berliner Poftantt ein Wertpahet mit 20 000 Mark in 100-Markicheinen fich angerignet. Mit Bermanbten und Behannten, bie gleichfalls verhaftet murben, halte er ficon mehr als bie Baifte verbraucht.

& Die verfaumte Gelegenheit. Gine amfifante fleine Wagnererinnerung bat Gmile Ollivier gum beften ge-geben. Ollivier faunte Wagner um 1800, und er ergabtie, bag er ibn bamals nie treffen fornie, obne bag Wagner ibm mit feinem ftart bemid atzenmierten Frangofiich erffarte: "Ich fuche einen Banfier." Gimmal, ale Offivier feit mehr als sechs Monaten Bagner nicht mehr gesehen hatte, begegneten die zwei sich auf dem Boulevard. "Eh bien," fragte Ollister lächelnb, haben Sie Ihren Bantier gefunden?" "Jo," erwiderte Wagner, dann aber vach einigen Augenblicken der lieberlegung, fügte er hinzu: "Aber er will mir fein Geld leiben . Bieder schwieg Bagner eine Weile nachbentenb, bann fagte er febr energiid: "Der Schafstopf, er verfaumt bie einzige Gelegenheit becithmt sit werben."

Unter'm Bantoffel. "Leben Sie und ihr Mann glod. lich zusammen ?"

Frau henneberg: "Selbfiverständlich. Mein Mann folite mal wagen, nicht glücklich mit mir zu leben."

Berliebt, Flieger: Barum ichauft Du fortwahrend in bie Dobe, Schan?" - Braut (aus thren Sinnen auffahrend): "Ad ridtig, Du bijt ja augenblidlich bier unten!"

Ranbel und Berkehr.

Brendenftadt, 22. Aug. Arditeft Boppe bat feine an ber Canbbandftrage gelegene Bille famt Ginrichtung an Sabrifant herbftreith in Glattal um bie Summe von 70 000 .A verfauft.

* Caim, 23 Rug. (Stabtifcher Obiterlos.) Aus bem ju 207 Btr. geichapten Obitertrag ber Stabtgemeinbe Caim wurden 2824 "A ertoft, mas alfo chiem Durchichnitts- preis von 11,20 ... für ben Zeitner entipricht.

Legte Nachrichten. Der Abenbbericht.

BIB. Berlin, 23. Ang., abenbs. (Antilich.) Ar ber Strafe Porra-Menin und bei Bens find englische Teilan- griffe abgeichlagen.

Beiberfeits ber Maas wechfelftarter Fenertumpf.

3m Often ift ble Lage un eranbert

TIED. Berlin, 24. Aug (Amtlich.) Im Mermelfanal und in der Rordiee wurden durch uniere Il-Boote wiedernm 5 Dampfer und 3 englische Fischersahrzeuge versent, darmiter der vortugiesische Dampfer Berlenga (S348 Tonnen) mit Bohnenladung für London, ein bewaffneter englischer Dampfer mit Lolz, ein italienischer Dampfer von eiwa 3000 Tonnen, sowie ein unbefannter, tiefgeladener Dampfer aus Geleitzug. Zwei englische bewaffnete Fischerstahrzeuge wurden nach Artilleriegesecht versenft, ein 5 cm. Schneliadegeschütz erbeuter.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine. 282B. Wien, 24. Ang. And bem Rriegspreffequartier

wird von 23 August, abends, gemelbet: Die Schlacht am Jiongo ift heute etwas abgeflaut

BIB. Berlin, 28. Aug. (Amtlich.) Um 2' August, bormitlags, wurde eines unferer Marinelufticiffe weitlich ber jutifchen Klifte nörblich von hornstiff beim Augriff auf englische Seefirelitrafte abgeschoffen.

Der Chef bes Momiralftabe ber Marine.

Grie Berlin, 23. Aug. Die Generaloffenstwe der Entenie nahm am 22. August auf aller Fronten ihren Fortaung. Ihr bisheriger Berlauf ift für die Mittelmächte auf rie ganftig. Den ungeheneren Blutopiern der Entente entsprechen nur verschwindende örtliche Gewinne, die durch die Erfolge der Mittelmächte im Often um ein Bielfaches übertroffen werden.

Der gemelbete neue große englifde Magriff in Flandern feste pormittage um 7 libr ein Un verichiebenen Stellen ber Gront brachen bie Daffenührme bereits in unferer Feneriverre guiammen, obwohl infolge bes Morgennebels Die Sicht in ben Bormittageftunden nur beiderantt war. In Didten Maffen ftfirmte ber Geind, von gabtreichen Confgeidmabern unterftugt, immer von neuem gegen unfere Stellungen por. 280 es ihm gelang, an einzelnen Stellen eingubringen, wurde er in fraftvollem Gegenftog in erbitterten Rabfampien geworfen. Am Rachmittag warf ber Gegnet frifde frafte in Die Schlacht Unfere alte Linie murbe tropbem auf ber gangen Front gehalten. Rur fubbftlich Saint Julien entftand ein brilich begrengtes Eng-landerneft. Deftlich Ppern ichlingen unfere mit außerordentlicher Tapferkeit kampfenden Truppen 6 feindliche von Bangermagen unterftunte Angriffe gurud. Grib bei bem fiebten Amgriff mußten die Tapferen um 5 Uhr abende ben weftlichen Teil bed herethage Balbed ber feindlichen lebermacht überlaffen. Der Gegner gog aus ber Gegend fublich bes Ranals mahrend bes Rampfes Berftarfungen nach Rorben, Die wir augerorbentlich wirfiam, burch unfere Artillerie fagten. Mm Abend gingen Die Englander nach zweiftlindigem Teuer. orfan gwiichen Langhemard und öfilich 3martellen gegen griff por. Ge fam ju wilben Infanteriefampfen, bie bis fpat binein in bie Nacht mabrien. - Nach bin- und bermogenoem Rampf blieb ber herenthage Balb in englischer Sand. Un allen übrigen Stellen wurden bie Angriffe abgewiesen. Bis 2 Uhr morgens wutete auf ber Rampf-front frartes feindliches Geuer, um nach einer turgen Baufe gegen 5 Uhr wiederum mit großer 2Bucht eingufegen. Die Berlufte bes Feindes find außerft ichmer. Unfere Geichung und Maidinengewehre fewerten mit vernichtenber Wirfung in Die bichten englifden Starmbaufen.

Im Ramme von Arros vorübergebend ichwere Feuerüberfälle Rach 4 ilhr morgens gegen ben Rorb- und Weftrand von Lens vorstoßende feindliche Abteilungen wurben zurüdgewiesen. Seit 61/2 libr vormittags lebte bie

Befechtetatigfeit wieber auf.

Bei ber erneuten Beichieftung von Saint Quentin wurde befonders ber Marfiplay mit einem Sagel von Granaten überichüttet.

Im Raume ben Berbun löfte fich bie Schlacht am 22. Auguft in ftarfe Teilfampibandlungen auf, die indeffen erft gegen Abend einfenten. Bei Morgennebet war die feindliche Arrillerieiätigfeit in ben Bormittagöftunden geringer. Erft gegen nachmittag fteigerte fich die heftigkeit ber Feuerüber-

fälle und der plaumasigen Artillerie pirfung. Mehriad erfannte Ansammlungen in den feindlichen Grüben wurden unter wirksames Bernichtungsfeuer genommen. Am Abend und in der Nacht erreichte die feindliche Feuertätigkeit auf beiben Maasafern wiederum große Wucht. Es eriolgte inbessen nur der gemeldete farke Angeist beiberseits Bacheranville Beaumont, bei dem der Gegner einen geringen der lichen Eriolg mit äußerst schweren Berlusten erfauste.

An der Oftfront brachten wir sibbiltich von Lud auf einem Stoftruppunternehmen eine größere Anzahl von Gefangenen und Grabenwaffen ein. Mehrfache feindische Teilangriffe ge en die Dobe Goona wurden abgewiesen Gbenfo schelterten frurke Angriffe, die der Feind gegen die Höhe Sobie sobie degen die Stellungen nörblich und nordweftlich davon vortrug, teils im Abwehrfeuer, teils in erditierten Rahfampfen. In Margina brachte unfere Artillerie ein feindliches Munitionslager zur Erploffen

Mutmafilichet Wetter.

Der Sochbruck im Silboffen behanptet fich i beriebt noch gegen aus bem Weiten tommenbe Störungen. Bille Camstag und Sonntag ift vorwiegend trodenes, mehrfech bei eres, tagonber giemlich marmes, jedoch zu Gewittern geneigtes Wetter zu erworten.

Drud und Berlag ber B. Riefer'ichen Buchbruderet Alltenfteig. Fur bie Schriftleitung verantwortlich & ubwig gant.

Für die Goldaten!

Wer feine Angehörigen im Feld burch regelmagig, juverlaffige Nachrichten aus ber heimat erfreuen will veranlaffe bie Nachfendung unferer Beitung

"Aus den Tannen"

Beftellungen wollen bei unferer Expedition unter genauer Ungabe ber Mbreife gemacht werben.

Bejugspreis im Monat nur 70 Pfennig.



Bienenzüchterverein Altensteig.

Verfammlung

am Zonutag, 26. Aug. nachm. 3 Uhr hier im Schwanen. Tagesorbnung:

- 1. Bericht über bie Lanbespersammlung.
- 2. Bortrag: Wie mintere ich heuer ein?
- 3. Bachsfache und nochmaliger Buderbejug.
- 4. Berichiebene Bereinsfachen.

Bablreiches Ericheinen ift bringend erwünscht.

Borftand Rächele.

Die neueste Frontenkarte

— Nr. 19 —

ift gu haben in ber

18. Rieker'schen Buchfandlung

- Alteufteig.

3-4-3immer-

Wohnung

auf I. Oft. ju mieten gefucht.

Geft. Offerte unter A. A. 10 an bie Ero. b. Bt.

Bleifiges, braves

Mädchen

nach Bforgheim gelucht.

Frau Karl Antritter 3. 81. Simmerefeld ... Gallhof 3. Anter.

Rubittafeln

jur Berechnung runder Stamme

gebunden in Weftentafchenformat

Breis 50 Bfg.

t. Tiet bie

W. Rieker De Suchhandlung
2. Laut, Altenftelg.

a r.O.miner.

Feldpostschachteln:

10- und 5-Pfd.-Schachteln

1: und 2-Pfd. Schachteln in verschiebenen Größen und Formen

Gefälz-Schachteln

vorzüglich bewährte Schachteln für ben Berfandt von Eingemachtem, Sonig, Rraut etc.

Gier-Schachteln

Papierfäde

zum Belbpoftverfand von Wäfcheftlichen bemährt, leicht und babei fehr kräftig

empfiehlt die

M. Mielier'sch Buchfidlg

"Göppinger Sauerbrunnen"

- rein natürliches Tafel- und Gesundheitswaffer tein Zusat, keine Ausscheidung. - empfiehlt von frischer Ladung bei 25 Flaschen hier frei ins Haus geliefert)

die Miederlage: C. W. Luty Nachf., Fritz Bühler jr., Altensteig, Telefon 5.